1. **Allgemeine Fortbildung zum Thema Gartenzeit ist Qualitätszeit:**

Entwurf:

Woher kommt heute das zunehmende Bedürfnis nach einem Garten, draußen zu sein im Freiern, an der frischen Luft, in der Natur, im Schatten eines Baumes, umgeben vom Duft von Lavendel und Rose, den Vögeln lauschen, den Vorbeizug der Wolken beobachten, dem eigenen Körper freien Lauf lassen……

Auf der Grundlage der im Dialog mit den Teilnehmern gefundenen Qualitäten des Aufenthaltes im Garten entwickeln wir zusammen einen Katalog von praktischen Möglichkeiten diese Bedürfnisse zu erfüllen. Rückzugsräume, Bewegungsräume, Treffpunkte, Gegenwart der 4 Elemente und der Jahreszeiten, Aussichtspunkte, Forscherstationen, ….

Es entsteht ein raum-pädagogisches Konzept für einen „idealen Garten“.

1. **Spezielle Fortbildung im Sinne einer Fachberatung:**

Entwurf:

Vorbereitung, Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung eines pädagogischen Konzeptes zur Ausstattung der Außenanlagen mit zeitgemäßen und entwicklungsfördernden Spielobjekten in Anlehnung an den Orientierungsplan.

Pädagogische und raumgestalterische Konzeption der Außenanlage, enthält Überlegungen zu den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder und Eltern bei der Realisierung.

Welche Bildungsmöglichkeiten kann und soll eine Außenanlage anbieten, welche Angebote sind vorhanden und durch welche zusätzlichen Angebote kann diese noch ergänzt/erweitert werden.

Die erarbeitete Konzeption fungiert als eine Art „Masterplan“ und kann schrittweise umgesetzt werden. (Ziel ist es, vieles in Eigenleistung zu erbringen mit Unterstützung durch die Bauabteilung, Fachbetrieben vor Ort oder ehrenamtlich Tätigen, je nach fachlicher Notwendigkeit).

Spiel- und Lernangebote

* die auf die Erfordernisse des Orientierungsplanes reagieren
* die eine Vielzahl von Bildungs- und Lerngeschichten ermöglichen
* die im Dialog mit den Kindern, Eltern und Erzieherinnen zusammen entwickelt wurden

die eine harmonische Atmosphäre schaffen, die durch die Architektur, die natürliche Umgebung und die Bedürfnisse der Nutzer geprägt ist

|  |  |
| --- | --- |
| Dauer | Ein bis 3 Tage  Oder zwei bis mehrere Einheiten, die zeitlich getrennt, aufeinander aufbauen |

|  |  |
| --- | --- |
| Stuttgart, 13.06.2016 | W. Zaumseil, Dipl.-Ing. Freier Architekt |